

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kriegskost

Wir sprachen einst vom Krähenessen.
Wer kriegt' dabei die Gänsehaut?
Jetzt wird in Deutschland ernst ermessen,
Dass sich die Krähe leicht verdaut.

Verordnet hat es der Minister,
Dem man geforsamt jederzeit:
Es wird die Krähe dem Regier
Der Kriegernährung eingereicht.

Sofort, zum Sieden oder Braten,
Wird dezimiert der Krähenflug.
Ob sie auch nützlich sei den Staaten,
Der Krähen hat es ja genug.

Dass sie auf Wotans Schultern ruhten,
Gewärtig ihres Herrn Gebot,
Das schirmet heute nicht die Guten,
Das Kriegsrecht fordert ihren Tod.

Verdauen ohne Darmbeschwerde
Läßt sich im Tier- und Pflanzenreich
Noch manches: Wurzeln aus der Erde,
Die Würmer und der Frosch im Teich.
Der Teufel, wenn er sitzt in Nöten,
Mit Slieden munter sich befleischt,
So kann der Mensch mit sauberen Kröten
Sich nähren, wenn's der Drang erheischt.
Uns gilt so manche Speise eklich,
In China ist sie leckerer Schmaus.
Drum, Europäer, kehre kecklich
Mit allen Vorurteilen aus.

Karl Jahn

Der Friedensstifter

(Eine Sabel)

Zwischen den Tieren des Urwaldes war
Streit ausgebrochen. Keines rüpfte, wer
zuerst angefangen und doch war sich jedes
bewußt, vom andern beleidigt worden zu
sein. Nachdem die Stimme eines alten
Saußieres, das zum Sieden mahnte und
sich Ruhe ausbat, ungehört verhallt war,
kam es zur Schlacht, oder besser gesagt
zum Schlachten. Die einen kämpften für
die Freiheit des Urwaldes, die andern für
die Schattenstellen der Bäume, die dritten
wieder für die Sonneseiten, während die
vierten und fünften gar für das Mondlicht
ihre Gesundheit und das Leben opferten.
Nachdem nun das Schlachten lange ge-
dauert, der Urwald verwüstet war, und alle
so erschöpft waren, daß sie beinahe nicht
mehr kämpfen konnten und nur noch mit
Hilfe von Selbstsuggestion sich mühsam auf
den Süßen hielten, kam der Affe zu ihnen
und bot ihnen Sieden an. Die Affen
waren nämlich an dem Streite nicht be-
teiligt gewesen, da sie jenseits des Urwaldes
ihre eigenen Reservationen aufgeschlagen
hatten. Das heißt, wir würden die Affen
nicht richtig charakterisieren, wenn wir nicht
zugäben, daß sie indirekt ebenfalls am

Streite beteiligt waren. Sie hatten stets
der einen Gruppe der Streitenden Nahrungs-
mittel geliefert, ihnen Mittel zukommen
lassen, wo sie ihre im Kampf stumpf ge-
wordenen Schnäbel und Krallen wehen
konnten und hatten sie ausgemuntert, im
Kampfe auszuhalten. Die Affen ließen
durch ihren Verteilen, der in solchen Sachen
Übung hätte, den Streitenden den Sieden
anbieten. Für diesen Sieden machte dieser
drei Vorschläge, welche also lauteten:

Zum Ersten: „Es sei alles zu bleiben,
wie es vorher war, keiner sei dem andern
etwas schuldig oder trage ihm etwas nach.“

Zum zweiten: „Die Streitenden sollten
den Affen für die ihnen während des Kampfes
geleisteten negativen und positiven Dienste
verpflichtet sein und ihr Augenmerk darauf
richten, wie sie diesen Verpflichtungen nach-
kommen könnten.“

Zum Dritten und Letzten: „Es sei an-
zuerkennen, daß die Affen nur aus Loyali-
tät und Freundschaft den Sieden ver-
mitteln, da sie aus Mangel an weiterem
Interesse sich selbstlos in den Dienst der
guten Sache gestellt.“ —

Da tönte durch den Urwald ein lautes,
anhaltendes Lachen. Das Saultier, das
während des ganzen Streites in den dichten
Zweigen eines Baumes geschlafen hatte, war
bei diesen Siedensbedingungen erwacht.
Weil sie ihm aber so drollig und unbezahlbar
vorkamen, war es in dieses laute
Lachen verfallen. Es war ihm aber nicht
möglich mit Lachen aufzuhören, bis es seine
ganze Seele ausgelacht hatte. Es ist an
den Siedensbedingungen eines seligen
Endes verstorben. —

Bernhard Strachl

Modernisierte Lieder

Es war ein Sonntag hell und klar,
Ein selten schöner Tag im Jahr,
Wir gingen beide, o, wie brav,
In einen Kinematograph.

Der Lindenort im Tale,
Der hat ein niedlich Haus,
Und als ich nicht bezahlen tat,
Da warf er mich hinaus.

O jeh! schwarzbraunes Mädel,
Du schmucke Kellnerin,
Soeben schlägt es zwölf Uhr
Und alle Freud' ist hin!

Brüder lagert euch im Kreise,
Trinkt nach alter Väter Weise,
Aber nur bis Mitternacht,
Denn die Polizei, die wacht.

Alle Senster aufgemacht,
Dass herein der Maitag lacht,
Raubt Klavierlärm deine Ruh',
Nun, dann mach' sie wieder zu.

Groß

Leider

„Bei Gott, ich bin ein ganzer Kerl!“
Ja — still in deiner Kammer,
Doch, wo es sich erweisen sollt,
Da war es ganzer Jammer!

55.

Bilderbogen

Der Anarchist.

Es war ein langer, hagerer Mensch mit
Koteletten. Früher, als noch kein Krieg
war, ging er ohne Kragen und unrasiert,
und man sah ihm die Anarchie aus den
Augen leuchten. Von Beruf war er Kauf-
mann, aber er arbeitete nichts, denn er
lebte von der Unterstützungskasse seiner
Brüder. Manchmal hielt er Vorträge in
einer Kaschette; dann zog er einen
schwarzen Gehrock an und einen Gummi-
kragen zum Waschen. Auch rasierte er sich
dann. In der Zwischenzeit lief er durch die
Straßen der Stadt, wühlte in Bibliotheken,
schrieb Dramen voll Königsmord und —
hundert süße Gedichte auf seine Geliebte. Seine
Geliebte war nämlich eine Köchin in einem
großen Hotel und brachte ihm manchmal
des Abends den Absatz der Küche, das
heißt, was die hohen Herrschaften liegen
gelassen hatten an der table d'hôte. Er
verschläng es mit Wohlgefallen. Er brauchte
Blut und Kraft für seine großen mörderi-
schen Pläne.

Dann kam dieser Krieg. Er rückte am
dritten Tag in sein Regiment ein nach
Frankreich. Bataillon im Argonnenwald.
Bekanntschaft mit Herrn Garibaldi. Er
wurde ein Held. Kam als Verwundeter
nach Paris. Wurde von den Damen ver-
hätschelt. Sand Gefallen an der schönen
Welt! Schrie: „Vive la France!“ Hasste
den Kaiser. Verliebte sich in eine royalistische
Krankenschwester. Heirate sie. Ging als reicher Mann zur Erholung in
die Schweiz, vom Dienst dispensiert. Und —
erinnerte sich seiner — Vergangenheit. Er
begegnete Freunden von der Kunst. Be-
kam anonyme Drohbriefe. Verkehrte in
anderer Gesellschaft. Vermittelte Kriegs-
geschäfte und gründete schließlich — eine
Zeitschrift zur Unabhängigkeit des Siedens.
Im Vorwort seiner ersten Nummer sagte
er: „Ich war Anarchist aus idealen Grün-
den. Ich war im Krieg und habe pour la
patrie gekämpft. Ich habe mich wieder
gefunden. Ich danke Gott. Es lebe die
Kultur nach dem Krieg!“ Er listete fünf-
zigtausend Franken fürs Rote Kreuz und
kaufte sich am Genfersee eine Villa —
vom Gelde seiner Frau.

Gott hab' ihn selig.

Anatol



Champagne Strub



Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Restaurant „Groß-Zürich“

Beim Gerichtsgebäude, Rotwandstraße 38

Vis-à-vis Gerichtsgebäude

Rotwandstraße, Zürich 4.

Besuche, wenn zu deiner Freude
Du einmal „in Sachen“ hier.

Laf' dir klaren Wein kredenzen,
Schmecken auch das kühle Bier,
Denn des Lebens Grundsenszenen
Lassen sich vermönen hier.

G. Ott-Lattner, Mehlgermeister,
Rotwandstraße, Zürich 4.
Sorgt für neue Lebensgeister,
Lab' und Speis' in reicher Sier.

Restaurant zum „STERNEN“

Albisrieden

Angenehmer Spaziergang aus
der Stadt,

GARTEN-Wirtschaft

Prima Rauchfleisch. Bauern-
schnüblinge. Selbstgeräucherten
Speck. Gute Landweine, Most
und Löwenbräubier.

Höfl. empfiehlt sich

August Frey

Grand Café de la Terrasse Zürich

Sonnenquai (beim Bellevue)

1437

Sommer-Garten

Terrasse, Rondel,
Billards etc. etc.

Frau Josy Furrer-Schnyder.

S „METZGERBRÄU“

bei bescheidenen Preisen vorzüglich!

1403

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.
Mit höfl. Empfehlung E. CH. BRUCHON.

ZÜRICH

CORSO-THEATER

Täglich Abends 8 Uhr:

Die grössten Spezialitäten der Gegenwart
Sonn- u. Feiertage 2 Vorstellungen, nachm. 3½ u. ab. 8 Uhr

CORSO-PALAIS MASCOTTE

CORSO-Pracht-Säle

Täglich abends 8 Uhr

Auftreten
erster Tanzattraktionen

Prima Salon-Orchester

CORSO Speise-Säle

Ia. Speisen und Getränke

zu jeder Tageszeit

Angenehmer
Familien-Aufenthalt

CORSO-AMERICAN-BAR

Eine Sehenswürdigkeit allerersten Ranges.

1472

Hotel-Restaurant Pfauen Theater :: Soupers

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Es empfiehlt sich K. Herzog.

BODEGA ESPAÑOLA

1449 Spezial-Weinrestaurant
34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34
JAIME BASERBA

Zürichhorn

Kasino-Restaurant direkt am See

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine

Grosser Garten :: DINERS :: M. Künzler-Lutz



SONNE

Schöne Gesellschaftssäle
Schattiger Garten u. Terrasse
Staubfrei, erhöhte Lage
Kegelbahn und Billard
Spezialität: Vaduzer,
Walliser, Burgunder u. See-
wein. Wädenswiler Pilsner.
Gut bürgerliche Küche.
Höfl. empfiehlt sich
Franz Nigg.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser
verschwinden bei Gebrauch der
Alpenblüten-Crème Marke „Edel-
weiss“ Fr. 2.50. Garantie! Versand
diskret d. Fr. Gautschi, Pest-
lozzihaus, Brugg (Aargau). 1528

Grand Café & Conditorei Odéon

Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze

Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-
Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Cham-
pagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock

Tag und Nacht geöffnet

Inh.: Fritz Thalhauser

1421

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Lieblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei
Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

Sanitäts-Hausmann A.G.

Urania-Apotheke - ZÜRICH - Uraniastrasse 11

Wiener Café „Rigi“

Seefeld-
strasse 44

Neu renoviertes Lokal.

Spezialität in alten in- und ausländischen Weinen.

Franz. Billard.

A. RAUCH

Telephon 4276

Elektr. Licht.

1519

Alle Nervösen!

und überarbeiteten Menschen sollten drei
Mal täglich ein Gläschen oder zwei bis drei
Tabletten nehmen von Dr. Hausmann's

Elchina

diesem
vorzugl.

schmeckenden Präparat, das ein Kraftspen-
der für Blut u. Nerven, Magen u. Darm ist.
Beziehbar durch alle Apotheken.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konditorei ♦ Kaffeehalle
Usteristrasse 13 (Löwenplatz) + A. Bößhard

Café lait und Café crème,
Kuchen, Wähen, Torten,
Und dazu noch sehr bequem
Likörs aller Sorten.

Sei so gut und schreibe du,
Wann ich dich kann sprechen.
Möchte gern ein Rendez-vous,
's ist ja kein Verbrechen.

Merk' dir wohl den Löwenplatz,
Eingang Ust'rißstrasse.
Sreue mich, mein lieber Schatz,
Schon im höchsten Maße.

G. St.

Olympia-Kino

MERCATORIUM
Bahnhofstrasse 51, Eingang Pelli Kanstrasse

Vom 1. bis inklusive 7. Juni 1916:
Neu für Zürich!

Fesseln der Liebe!

Grosses Abenteuer- und Polizei-Drama in 4 Akten.

Dornen statt Rosen

Liebesdrama in 2 Akten.

Weshalb Moritz seiner Frau treu blieb

Glänzende Komödie mit dem beliebten
Moriz Prince.

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlmann-Biere, hell und dunkel.
Spezialität: STERNBRÄU.

EHRENSPERGER-WINTSCH.

Central-Theater

ZURICH 1 :: Telefon 9054 :: Weinbergstrasse

Grosses Sensations-Programm v. Mittwoch d. 31. Mai
bis Dienstag d. 6. Juni

Die VAMPIRE

(Fortsetzung des geheimnisvollen Gaumont-Film)
Serie 4. Spieldauer 1½ Stunden. **5 Akte.**
Die hypnotisierenden Augen

Die kleine Flüchtige
Ornithes Offizier- und Gesellschafts-Drama in 2 Akten

Deutsche und französische Kriegsnachrichten.

Eigenes erstklassiges Salon-Orchester. Kapellmeister A. Schein.

Restaurant „Frohsinn“

Ecke Bederstrasse ZURICH-ENGE

Grütlistrasse

Reale Weine, Hürlmannbier, Most, Kalte Speisen.
Es empfiehlt sich bestens Frau P. SCHILLER, ehem. Keel,
frühere Wirtin v. Velodrom und Albisgütl.

Rote und Blaue Radler

Hotel-Restaurant

HENNE

Rüdenplatz

beim Rathaus 1451

Bürgerl. Familien-Restaurant.
Prima offene u. Flaschenweine.
Hürlmann-Bier.

Zimmer mit elektr. Licht und
Zentralheizung von Fr. 2.— an.
Grosser Gesellschaftssaal.
Es empfiehlt sich höfl.

E. Soland-Senn.



Amateur-
Photographen

kaufen billig bei

Photo-Bär

ZÜRICH

Löwenstr. 51

Anfertigung v.

Kopien à 10 Cts.

Pianos



am vorteilhaftesten im

Pianohaus

P. Jecklin Söhne

Ob. Hirschengr. 10

ZÜRICH 1.

Wenn Sie eine gute Uhr haben wollen,

1441 gehen Sie Niederdorfstr. 27, ZÜRICH 1

Paul Missel, Ecke Mühlgasse,
B. Badum. Silb. Herren- u. Damenuhren v. 12 Fr. an; 3 Jahre Garantie. Ringe, Eheringe, gr. Lager. Reparat: v. 2 Fr. an, schnell u. billig! Gold, Silber u. Platin wird gekauft!

Lesen Sie

hochinteress., aufklärende Broschüre v. Spezialarzt Dr. Norris über vorzeitige

1454

Nervenschwäche der Männer, sowie Geschlechtsleiden und deren Heilung zu beziehen für Fr. 2.50 durch

Globus-Verlag, ZÜRICH 1.

UNKONVENTIONELLE SPÄLE

Ecke Langstrasse-Neugasse ZÜRICH 5 Tramhaltestelle Limmatplatz

PROGRAMM für Sonntag d. 1. Juni (Auffahrtstag) bis Sonntag d. 4. Juni:
Anfang 2½, Ende 10½ Uhr.

4 Akte FANTOMAS 4 Akte

2 Akte Eva von Montmartre 2 Akte

Bubi u. das Verbrechen des alten Ledru
Humorvoll

Waldstimmung Naturkoloriert

Incognito Humoristisch

Les alliés à Salonicque Aktualität

Einlagen:
Nette Früchtchen Komödie, koloriert

Die Gewinnung d. Caviars Naturaufnahme

Eigene Hauskapelle

Restaurant z. Roten Ochsen

Storchengasse 23 1518

Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50

Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—

Samstag und Sonntag Konzerte :: Empfiehlt sich Inh.: R. JSLER.

SCHÖCHLI & SCHMIEDE
CAFE und SPEISERESTAURANT

Täglich zwei Konzerte
erstkl. Damen-Kapellen

1517
Gute bürgerliche Küche.
Empfiehlt sich höfl. Gottlieb Zumsteg.
Telephon 5516.

Conditorei - Kaffeehalle
Usteristrasse 13 (Löwenplatz).

Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rp.

1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie. ::

Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Variété Hirschen

Ständig wechselndes u. unterhaltungreiches Programm.

Höfl. ladet ein

E. Nagler-Kaegi.

Grand Café Splendid

Beatengasse 11. Inhaber: Häusser.
Ital. Künstler-Orchester Beltramo

unter Mitwirkung des Violinvirtuosen Prof. E. Tromler vom Conservatorium Bologna 4—6½ und 8—11 Uhr.

7 Billards, Kegelbahnen, vorzügliche Ventilation

Tägliche Spezialplatte

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte Tel. 8339
21 Schweizerg. 21

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Konzerthalle St. Clara + Basel

Clarastraße 2

Kriegszit isch's, das isch jo wohr,
Türig schlächtli Site,
Dorum darf eimol im Jahr
Gim e Glückstag lite.

Ziljo lad' i Di hit i,
Kumm in d'Clarahalle,
Es soll emol bi guetem Wi
En ander Thema falle.

Bim Konzärt und bim Souper
Wämmer nid vergässer,
Dah troh Krieg no isch persé
Jimmer d'Hauptfach's Zesse.

R. St.



Obstbranntwein — Kirsch
Preislisten — Leihgebinde
Höchste Auszeichnungen!

Passage-Café St. ANNAHOF Zürich

Bahnhofstrasse 57

Eigene Wiener-Conditorei

Speziell Wiener Frühstück von 7—10½ Uhr vormittags 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu.

Vornehmstes Etablissement - Keine Musik
Direktion: Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café
Odeon Zürich. 1468

URANIABRÜCKE Limmatquai 26

Jeden Mittwoch und Freitag

Grosse Extra - Konzerte
FRANZ PRETTNER 1425

Stets neue Komödien und Posse

H. Kirchhof und Prettner

Höflichst laden ein

Münchner Kindl

Langstrasse-Militärstrasse + + + Inh. G. Burkhardt
Täglich Künstler-Konzerte + + Damenorchester Höhni
Vorzügliche billige Küche

FALSTAFF 18 Hohlstrasse 18

:-: Zürich 4 :-:

Guter Mittagstisch von 80 Cts. an. — Kalte und warme
Speisen zu jeder Tageszeit. — Prima Endemann-Bier,
hell u. dunkel. — Für Vereine stehen separate Lokale
zur Verfügung. Höfl. empfiehlt sich K. Specker u. Frau.

Conditorei EGLI

Weinplatz

Gold. Medaille: Bern 1914

Zürich

Gegr. 1887

Neu umgebauter grosser Erfrischungs-Salon

Restaurant „Bauernschänke“

Kindermarkt 24, Zürich 1
Jeden Dienstag und Sonntag 141
::: Frei-Konzert :::

ff. offene u. Flaschenweine :: Löwenbräu Dietikon: Hell u. dunkel
Gute Speisen. Sich bestens empfehlend: A. Sieger-Sauter.

Badener-strasse 249 WARTBURG Ecke Berthastr.

Guter Mittagstisch à Fr. 1.50 und —.90

Grosse Auswahl in warmen und kalten
Speisen zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine u. Löwenbräu Dietikon

Es empfiehlt sich höflich 1445 Alb. Müller-Moser

Bitte, telephonieren Sie

RESTAURANT „GROSS ZÜRICH“

beim neuen Gerichtsgebäude, Rotwandstrasse 38

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit. Prima offene und Flaschenweine, sowie ff. Wädenswiler Bier, hell und dunkel.

Höflichst empfiehlt sich S. Ott-Lattner, Metzger. Telefon Nr. 11210.

Restaurant „Spiegelhof“ Spiegelgasse Nr. 19

Extra-Unterhaltungskonzerte!

ff. offene und Flaschenweine — Hürlmann-Spezialbiere
Gute Speisen. Höfl. ladet ein E. Hügli-Gerber.

Buchdruckerei Jean Frey

Zürich, Dianastraße



Wein- u. Speisen-
Karten, Menus,
Blocks, Flaschen-
Etiquetten, Rech-
nungen, Konzert-
programme, Ein-
ladungs-Karten,
Couverts,
wirkungsvolle
Plakate etc. etc.

Appenzeller Biberfladen

Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 50 Cts. per Stück.

Appenzeller Honig-Leckerli per 50 Stück Fr. 1.20. Wiederverkäufer hohen Rabatt. Spezialgeschäft Ulrich Fehner, Bahnhofstrasse, Herisau.

Drahtschmidli.

Schönster
und grösster Garten
der Stadt Zürich.

Staubfrei, direkt an der Limmat hinter dem Landesmuseum. Best bekannte Fischküche, nur lebender Vorrat. Diners und Soupers werden auch im Garten serviert. Prima Weine, Spezialität: Walliser, Tiroler. Prima Hürlmann-Bier.

1526 Höfl. empfiehlt sich: Fritz Bayer-Bader.

Helvetia Kasernenstr. 15 Sihlbrücke

Täglich 2 Konzerte

Elite-Damenkapelle :: Direkt.: Jos. Strohbach
Original Wiener-Küche

Löwenzwingen!

nach Hagenbecker Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu jehen, unter Hörderbüscheln, sowie fünf schöne Panther, Steinbär und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen, Menagerie Eggenschwiler, Milchbuch-Zürich

Riedtli-Garten

Grösster und
schönst. Garten
Zürichs

Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse

Haltestelle Linie 7 und 22

Täglich reiche Auswahl in kalten und warmen Speisen

Zwei grosse prima Kegelbahnen

Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

1435 Mit bester Empfehlung A. Frapolli.

Café Zwingli Rindermarkt 20 1. Stock

Gute reale Land- und Flaschenweine

Gute Speisen :: :: Franz. Billard

Aufmerksame Bedienung 1488

Höflich empfiehlt sich St. Hugo-Gruber.

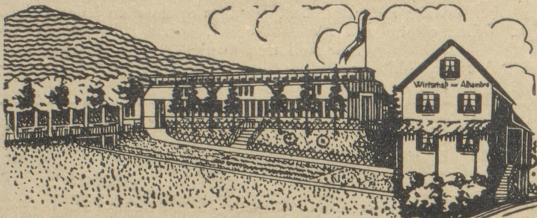
34-34

Auto-Taxameter

Tag- und
Nachtbetrieb

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„ALHAMBRA“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

2 Kegelbahnen

Heimliches Wirtschaftsstäubchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinslässe etc.**

Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und schmackhaft zubereitet, leicht verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant

„Walfart“ Hirschengraben Bern (1 Min. v. Bahnhof)

Alkoholfreies Restaurant L. Grüning vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension Schweizerhaus am Gurten bei Bern

Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht! Ganz nahe Tannenwaldungen

Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürflige) ganz besonders geeignet

Pensionspreise: 1494

Fr. 5.50 bis Fr. 7.50

alles Inbegriffen

:: Bitte Prospekte verlangen ::

Höflichst empfiehlt sich d. Besitzerin Familie Abderhalden.

Wildische Haarpflege gegen Kahlkopfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs. **Frau L. WILD** III. Etage Schwanengasse 9 BERN 1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Em Privatier Schneuggi sini Beträchtige.

Da wird jetzt en Nordspektakel gmacht, de Hauptme St..... heb lezthi bime-ne französische Verbundetezug en Bankdiräkter verhafte-n-und abführe läh, will'r, wo de Zug abgfahre seig und die verroundete Sranzose begeisteret grüest händ: „Vive la Suisse!“ grüest heig: „Vive la France!“ — Es ist däm Herr Diräkter ganz recht gschähe, r hett ja chöne rüeffe: „Hurra! Hurra! Hurra!“ dänn wär em nüt gschéh!



RINNER'S WIENER CAFÉ BERN

Ecke Schauburggasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kind-Keller, 1 Kegelbahn
Münchner Kindl - Bräu
Pilsner Kaiser - Quell

Hochfeinen Café und sonstige exquisite Getränke. Zum gefälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das

Crèmeerie-Restaurant

Münzgraben 1847

vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

4000 Musikstücke

Ed. Schott-Einzelausgabe
Jede Nummer 30 Cts.

Für jeden musikalischen Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Katalog gratis.

Musikhaus A. H. Seeger
St. Gallen :: Theaterplatz

Handelsschule „Merkuria“

1909 St. Gallen 1916

Sprachen, Buchhaltung, Stenographie

Maschinenschreiben. Prospekte gratis.

Under em Stichwort: „Bâle continue...“, was so viel heißt wie: „Basel fahrt furt...“ tischt das Genfer Blatt „La Suisse“ sine Lesere wieder e „Räuber geschicht“ us. lut däre 3' Basel en Elsässer usgwiese vorde sei, will'r nüd in düütsche Militärdienst ugrukkt seig... Jetzt ist aber a däre ganze Geschicht keis Wort wahr. Also: „Basel fahrt nüd furt; aber „La Suisse“ in Genf fahrt furt, — nämli — 3'schwindle!“

* * *

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amtshausgasse

Die Geheimnisse v. New-York

Die Jagd nach den 7 Millionen.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steinenberg 23 (Zentrum d. Stadt)
Bekannt gute Küche etc.

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: A. Clar.

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Inhaber H. Thöny-Wälchi.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

Oberer Graben 2

1422

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

Suchst du Verbindung in Stadt und Land,
So mach' zunächst deine Ware bekannt.

Das beste hiezu wird sein in der Tat
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.

Gei sozialdemokratische Ztg. 's „Volksrecht“ und d' „Berner Tagwacht“ schined vo Slachmalere redigiert z'werde: Sunst strenged sie sich aa. Alles rot z'mache und jetzt verfed sie sich a na us's 21a schwoärze! D'Arbeiter werded rot agstriche und die eidgenössische Bühörde werdet agschwoärzt! Au e Beschäftigung!
OIIIOII

Glaubt an keinen Teufel, betrachtet die Menschen.

6. St.

Express-Beförderung
u. Reinigungs-Institut
Telephon 2560

Rote Radler St. Gallen

Inhaber: G. TSCHUMPER
Hintere Davidstrasse Nr. 8

Transport
Reinigung

von Gepäck, Waren, Mobiliar,
Kassen und Klavieren ::
von Fenstern, Küchen und
Böden aller Art. 1547